



Dieter Baumann, läuft halt. (weil, singen kann er nicht)

Ja klar, werden Sie sagen. Was sonst soll Dieter Baumann auch sonst machen. Außer witzige Geschichten erzählen. Doch diesmal macht er beides, er erzählt beim Laufen – auf einem Laufband. So auf der Bühne, noch nie dagewesen. Zunächst scheint es nur um einen 100 Kilometer Lauf zu gehen, genauer zu laufen. Aber schnell wird klar, es geht Dieter Baumann um mehr. Frei nach dem Roman „die Einsamkeit des Langstreckenläufers“: „...dass ein jeder solcher Lauf ein Leben für sich ist – ein kleines Leben, weiß ich – aber ein Leben voller Elend und Glück und voller Ereignisse.“

So ist das Laufen. Voller Ereignisse, voller Glück und manchmal auch voller Elend. Und genauso ist dieser Abend, es ist ein Lauf auf der Bühne. Erleben Sie Dieter Baumann, selbstironisch, witzig, gestenreich, und ja, er tanzt sogar, an Stellen, an denen es scheinbar nichts zu tanzen gibt und vor allem: Baumann – läuft!

Pressestimmen:

Schwäbische Tagblatt: „Bei Dieter Baumann fühlt es sich so an, also ob er für die Bühne geboren sei und nur zwischendurch etwas anderes gemacht hätte, um sich die nötige Fitness zu holen.“

Main-Echo: „Das Publikum darf an Baumanns Reise vom Olympiastadion auf die Kleinkunstabühne teilhaben – kein Abstieg, sondern ein konsequenter Lebensweg, um nach manchen Rückschlägen am Ende doch wieder ganz bei sich selbst und glücklich zu sein.“